

SPORTJOURNAL

Ausgabe 02 | 2017

1

LSB-Arena

Förderung für Sportstätten:
Schnell und einfach zum
Öko-Zuschuss

Sportjugend

Erstes Treffen der
Kinderschutzkräfte im
Sport

Bildung im Sport

Berufliche Schule für Sport
und Soziales Lindow
präsentiert Imagefilm

Auf die Plätze

Vorgestellt: Sympathie-
gewinner Klaus Richter
aus Neuenhagen

Gut zu wissen

Neue Rubrik „Mein Verein
2020“: Fit ab 40 - Potenti-
elle Partner

Jetzt mit
neuem
Layout!

BUNTE VIELFALT: FÖRDERMITTEL IM SPORT

Landessportbund
unterstützt die
Sportstättenanierung
von Vereinen mit
vier Förderrichtlinien



Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

die Sportlandschaft in Brandenburg hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt. Zahlreiche Sportarten und noch mehr Mitglieder sind zur märkischen Sportfamilie hinzu gestoßen – und mit ihnen neue Anforderungen an die Vereine und ihre Sportstätten. Dabei nimmt auch die Interaktion mit der Umwelt einen immer höheren Stellenwert ein. Damit ist auch die soziale und ökologische Verantwortung gestiegen, die wir Sporttreibende tragen.

Darauf hat der Landessportbund mit zahlreichen Fördermöglichkeiten für die Sanierung bzw. den Bau von Sportstätten reagiert. Zudem hat sich der LSB mit seinem Partner FLEXOSOL einen engagierten Mitstreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Energieeinsparung ins Boot geholt. Das Unternehmen aus Ostprignitz-Ruppin bietet besondere Lösungen für Vereine im Bereich der Solarthermie an. FLEXOSOL plant und realisiert solare Wärmeeinrichtungen.

Bei den Fördermöglichkeiten stehen den brandenburgischen Sportvereinen vier Förderprogramme zur Auswahl. Dabei geht es nicht immer nur um Großprojekte, schließlich steckt manch ein Umweltschutz-, Modernisierungs- und Einsparpotenzial auch im Detail. So unterstützt die Förderrichtlinie 5.2 beispielsweise als Pauschalförderung kleinere energie-sparende Maßnahmen.

Leicht zu beantragen und abzurechnen, ist sie eine schnelle Hilfe. Und eine sehr willkommene - die junge Förderrichtlinie wurde von den Vereinen seit ihrer Geburt 2015 gut angenommen. Bis zu zehn Vereine können jährlich in den Genuss der finanziellen Unterstützung von bis zu 5.000 Euro kommen - egal, ob es sich bei der Maßnahme um den Einbau neuer Wärmedämmungen oder den Austausch alter Heizthermen handelt. Und die Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und nicht zuletzt auch unserer Vereinskasse verlangt es von uns, diesen Energie-Einsparpotenzialen auf die Schliche zu kommen. Helfen wird dabei der Öko-Check eines Energieberaters – der übrigens ebenfalls durch die Richtlinie 5.2 gefördert wird. Und sollte es dann doch mal etwas größer werden: Weitere energetische Maßnahmen aus dem Öko-Check können dank der Förderrichtlinie 5.1 umgesetzt werden. So sind allein 2017 Vorhaben mit einer Fördersumme von knapp 220.000 Euro geplant. Dank solcher Möglichkeiten – und ihrer Inanspruchnahme – bleibt die Sportlandschaft bunt – und die Umwelt auch!



Ihr

Volkmar Seidel

Präsidentenmitglied für Sportstätten und Umwelt

LSB-Arena

LSB-Unterstützungsangebot für Dopinggeschädigte

Mit dem im Sommer 2016 vom Bundestag beschlossenen 2. Dopingopfer-Hilfegesetz können Dopingopfer der ehemaligen DDR rund 10.500 Euro als einmalige Hilfe beim Bundesverwaltungsamt beantragen. Da die Antragsfrist dafür am 30. Juni 2017 endet, erneuert der Landessportbund Brandenburg noch einmal sein Angebot, Betroffene bei der Überwindung aller bürokratischer Hürden zu unterstützen.

Wer ohne sein Wissen oder gegen seinen Willen Dopingmittel erhalten und dadurch bleibende Gesundheitsschäden erlitten hat, kann sich vertrauensvoll an eine unabhängige Beraterin wenden, die seit 2014 im Auftrag des LSB aktiv ist. Faustyna Ines Kunz, selbst anerkanntes Dopingopfer, kann nicht nur durch ihre persönlichen Erfahrungen weiterhelfen, sie bringt auch langjährige Beratungserfahrung

mit. „Der erste Schritt ist immer der schwerste“, weiß Kunz. „Vielleicht waren auch deshalb die bisherigen Anfragen zum Zweiten Dopingopferhilfegesetz überschaubar. Doch all die, die den nicht einfachen Weg schon beschritten haben, sind heute froh darüber. Deshalb möchte ich alle Betroffenen noch einmal ermutigen, den Kontakt zu mir zu suchen. Klar ist aber auch: Geldzuwendungen helfen, sie heilen aber nicht.“

Daher steht Kunz nicht nur für die Bürokratiebewältigung zur Verfügung, sie leistet vor allem auch seelische Unterstützung. Gleichzeitig kann sie individuell zugeschnittene Hilfen an Dopinggeschädigte vermitteln oder gemeinsam Lösungen finden – beispielsweise unter Einbeziehung von Krankenkassen, Fachärzten oder Rechtsexperten. Im Zusammenhang mit einer Antragstellung können sich ehe-



Unterstützung für Dopingopfer: Gemeinsam mit Faustyna Kunz will der Landessportbund mit seinem Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach Dopinggeschädigten helfen.

malige Leistungssportler der DDR direkt an Frau Kunz über die E-Mail-Adresse dopinghilfe@lsb-brandenburg.de wenden. Über eine extra eingerichtete Telefonnummer (0331 – 9 71 98 63) in der LSB-Geschäftsstelle kann auch die private Telefonnummer von Frau Kunz erfragt werden.

Information:

Anspruch auf finanzielle Hilfe nach dem Zweiten Dopingopfer-Hilfegesetz haben Personen, die erhebliche Gesundheitsschäden erlitten haben, weil ihnen als Hochleistungssportler oder -nachwuchssportler der ehemaligen

DDR ohne ihr Wissen oder gegen ihren Willen Dopingmittel verabreicht worden sind. Hilfe können auch geschädigte Kinder erhalten, deren Mütter während der Schwangerschaft Dopingsubstanzen erhalten haben.

Bestmarke in Brandenburg an der Havel: 160 Drittklässler bei Talentiade



So viele waren in Brandenburg an der Havel noch nie dabei: 160 Schülerinnen und Schüler aus der Havelstadt und Potsdam-Mittelmark, die bei der EMOTIKON-Studie im Vorfeld überdurchschnittlich

abgeschlossen hatten, zeigten am 21. Februar an neun verschiedenen Stationen ihr Talent. Mehr Bilder gibt es auf der [Homepage des Landessportbundes](#).

Praxisnahe Förderung in greifbarer Nähe



Das neue helle Licht und die damit verbundenen Einsparungen freuen nicht nur die Mitglieder des Potsdamer Reitvereins um Schatzmeisterin Vera Meyer, sondern auch die Pferde im Stall.

Gerade einmal vier Wochen von der Idee bis zur Umsetzung hat der Potsdamer Reitverein gebraucht, um sich über die **Förderrichtlinie 5.2** eine zusätzliche Unterstützung in Höhe von 5.000 Euro zu sichern und damit seine Lichtanlagen zu modernisieren und die Mitglieder glücklich zu machen. „Das war wirklich unbürokratisch“, lobt Vereins-Schatzmeisterin Vera Meyer.

„Wir sind total glücklich.“ Die Begeisterung von Meyer ist groß, nicht zu überhören und zudem komplett nachvollziehbar. Denn seit diesem Win-

ter erstrahlen sowohl im Stall als auch in der Reithalle des Potsdamer Reinvereins LED-Lampen und bringen selbst in der abgelegensten Ecke Licht ins Dunkle. „Klar, wir hatten vorher auch Licht in der Halle. Aber jetzt ist es wirklich hell, auch auf dem Boden“, schwärmt die Schatzmeisterin des Vereins und legt nach: „Und das Schöne ist, dass wir gleichzeitig auch noch viel Energie einsparen.“ Das entlaste die Umwelt und die Vereinskasse.

Möglich gemacht wurde diese „Erleuchtung“ durch die **Förderrichtlinie 5.2** des Landessport-

bundes Brandenburg. Mit ihr werden energiesparende Maßnahmen nach Öko-Check mit einem Fördersatz von 80 Prozent und bis zu 5.000 Euro unterstützt – so wie bei den Potsdamern. „Allein hätten wir uns das nie leisten können“, gibt Meyer mit Blick auf die gut 8.000 Euro Gesamtinvestitionen unumwunden zu. Doch dank der Förderung verschwanden die ehemaligen umfunktionierten Straßenlaternen aus der Reithalle und wurden durch zwölf LED-Scheinwerfer ersetzt. Zudem sorgen im Stall 35 LED-Lampen für eine fast taghelle Beleuchtung – und für eine stark sinkende Stromabrechnung.

Bei all dem Licht trübt nur ein kleiner Schatten die Begeisterung der Potsdamer. „Schade, dass wir die Förderung nicht noch einmal beantragen können“, sagt Vera Meyer und lacht. Alle anderen Vereine dagegen, die bisher noch nicht in den Genuss der Förderung nach 5.2 gekommen sind, haben auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, entsprechende Anträge beim LSB einzureichen. Bis zu zehn Vorhaben können in



Auch die Reithalle erstrahlt in neuem Licht. Vera Meyer freut's: „Jetzt ist es wirklich überall hell im Stall.“

diesem Jahr vom LSB gefördert werden. Dafür aber sollten zumindest die Voranträge in den nächsten Tagen an den LSB gesandt werden.

Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

Gold:

Hans-Joachim Proschek (SKVB)

Klaus Herber (SG Töplitz)

Ivonne Drescher (SG Töplitz)

Holger Lattorff (KSB Prignitz)

Silber:

Günther Wunderlich (KSC Strausberg)

25. FrauenSPORTtag verspricht viel Neues



Das Sportangebot in Brandenburg wird immer bunter, das Interesse daran immer größer – besonders unter den Frauen und Mädchen der Mark. Kein Wunder also, dass der FrauenSPORTtag des Landessportbundes Brandenburg ein beliebter Treffpunkt brandenburgischer Sportlerinnen ist – und das schon seit einem Vierteljahrhundert. Schließlich werden hier Jahr für Jahr die neuesten Trends beleuchtet, ohne dabei Bewährtes zu vergessen.

Und so wird es auch in diesem Jahr sein, wenn der LSB für den 20. Mai unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Frauen- und Familienministerin Diana Golze nach Hoppegarten an die Peter-Joseph-Lenné Oberschule einlädt. Erneut wird es eine abwechslungsreiche Mischung aus

exotischem Neuem und seit Jahren Bewährtem sowie körperlicher Belastung und seelischer Entspannung geben. Egal, ob informieren, zuschauen oder gleich mitmachen: Bei den Kursen, zu denen unter anderem Bailaro®, Qi Gong, KANTAERA®, Pilates, oder auch der „Renner“ aus dem Vorjahr, das Faszien-Training, gehören, ist alles möglich. Und das ohne jegliche Kosten für die Frau!

Gemeinsam mit seinen Veranstaltungspartnern, dem Kreissportbund Märkisch-Oderland, der Gemeinde Hoppegarten sowie dem SC Dynamo Hoppegarten, lädt der LSB dabei besonders auch Frauen mit Migrationshintergrund sowie geflüchtete Mädchen und Frauen ein, um in geschützten Räumen Sportarten kennenzulernen.



Motto „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ mit unterschiedlichen Arten der Selbstverteidigung. Kampfsportverbände und –vereine aus Ju-Jutsu, Karate, Taekwondo und Ringen schulen Frauen, sich besser vor Gewalt zu wappnen. Darüber hinaus bietet der LSB mit seinen Partnern im Rahmen des FrauenSPORTtages allen Interessierten die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen.

Information

Der FrauenSPORTtag kann zur Lizenzverlängerung für Übungsleiter C (1. Lizenzstufe) genutzt werden, ebenso für alle Lizenzen der 1. Lizenzstufe des Märkischen Turnerbundes. Dabei werden fünf Stunden anerkannt.

Neben den Kursen zu Fitness, Gesundheit und Entspannung setzt der 25. FrauenSPORTtag noch einen weiteren wichtigen Schwerpunkt: In zahlreichen thematischen Workshops beschäftigen sich verschiedene Referenten unter dem

Gemeinsam im Sport 2017 – Willkommenssportfeste in Brandenburg

„Sport spricht alle Sprachen“ – unter diesem Motto sollen die „Willkommenssportfeste und Sparkassen-Sportabzeichentage“ stehen, zu denen der Landessportbund Brandenburg auch in diesem Jahr wieder die Kreis- und Stadtsportbünde mit ihren Sportjugenden aufruft. Aber auch Großsportvereine sowie Stützpunktvereine im Programm „Integration durch Sport“ sind ausdrücklich ermuntert, sich ebenfalls für eine Ausrichtung zu bewerben.

Mit den „Willkommenssportfesten und Sparkassen-Sportabzeichentagen“ will die märkische Sportfamilie mit dazu beitragen, Vorurteile

abzubauen, und den Migranten bzw. Flüchtlingen gleichzeitig neue Bewegungserfahrungen sowie die Möglichkeit bieten, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Durch die Präsentation des lokalen Sportvereinsangebotes sowie die aktive Teilnahme von Vereinen der Region soll direkt vor Ort die Willkommenskultur gestärkt sowie die Interaktion zwischen den regionalen Sportvereinen und den Migranten bzw. Flüchtlingen erhöht werden.

Die entsprechende Rahmenausschreibung für eine Bewerbung als Veranstalter eines „Willkommenssportfestes und Sparkassen-Sportabzeichentages“ gibt es hier.

SPORT IN BRANDENBURG

BEGEISTERT FRÜH

EIN PERFEKTER START: DER SPORT IN BRANDENBURG BEWEGT KINDER SCHON IN JUNGEN JAHREN. GESUNDHEITS- UND BEWEGUNGSORIENTIERTE KINDERTAGESSTÄTTEN, GEZIELTE TALENTFÖRDERUNG UND KOOPERATIONEN DER VEREINE MIT KITAS ODER SCHULEN MACHEN ES MÖGLICH.



MEHR ERFAHREN

WWW.LSB-BRANDENBURG.DE



Start der Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbe 2017

Die Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbe gehen ab sofort in die nächste Runde. Sowohl im Wettkampf der Schulen als auch in den Vergleichen der Vereine sowie der Stadt- und Kreissportbünde (SSB/KSB) werden 2017 die neuen Preisträger gesucht.

Gewinner gibt es dabei überall – egal, in welchem Wettbewerb die Teilnehmer starten und welchen Platz sie dort erobern. Schließlich zählt jeder einzelne Aktive, der das Deutsche Sportabzeichen ablegt, als Sieger. Gleichzeitig können die Sportlerinnen und Sportler ihre Schule, ihren Verein oder auch ihren KSB bzw. SSB ebenfalls zum

Sieger machen – allein mit ihrer Teilnahme. Und das lohnt sich: Für die Erstplatzierten jeder Kategorie sind Siegerprämien bis 300 Euro ausgelobt. Ausrichter der drei Wettbewerbe sind der Landessportbund Brandenburg und der Ostdeutsche Sparkassenverband in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Weitere Informationen bzw. die Ausschreibungen zu den jeweiligen Wettbewerben gibt es hier.

- [Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerb der Schulen](#)
- [Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerb der Vereine](#)
- [Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerb der KSB/SSB](#)

Anzeige



defendo Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner des LSB Brandenburg

sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60

Sportjugend

Ein Volltreffer: 1. Treffen der Kinderschutzfachkräfte im Sport

„Wir, als organisierter Sport, müssen etwas machen.“ Der Appell, den Robert Busch, Jugendsekretär der Brandenburgischen Sportjugend (BSJ), zum Auftakt des ersten Treffens der Kinderschutzkräfte im Sport sowie der Kinderschutzkoordinatoren der Jugendämter formulierte, war eindringlich und klar. Und er traf bei den gut 30 Teilnehmern der Konferenz Mitte Februar am Seddiner See auf offene Ohren. Zumal die Beteiligten um BSJ, Jugendämter und Vereine schon längst erste, wichtige Schritte auf dem Weg hin zu einem wirkungsvollen Kinderschutz im Sport gegangen sind.

Auf diese blickte auch Busch zurück. „Unsere **Broschüre zum Thema Kinderschutz** (Herausgabe 2014, Anm.d.Red.) war die Basis, der Aufbau eines Netzwerks ist nun der nächste Schritt“, formulierte der Jugendsekretär die Zielstellung, mit der



die BSJ nun regelmäßig zu den Treffen der Kinderschutzfachkräfte einlädt. Und Steffen Müller, Ansprechpartner für das Thema bei der BSJ, ergänzte: „Wir wollen neue Impulse finden und ein Forum bilden.“

Beidem sind die Organisatoren mit dem ersten Treffen bereits ein gutes Stück näher gekommen. Dank eines Vortrags zu den Rechtsgrundlagen des Kinderschutzes war gleich zu Beginn ein Grundstein gelegt, auf den die zahlreichen Workshops

im Anschluss aufbauten. Themen wie „Rechtliche Aspekte eines Missbrauchs“, „Ein offenes Ohr für Eltern und Kinder haben“ oder „Was tun im Verdachtsfall? Welche Aufgaben hat das Jugendamt“ beleuchteten daraufhin verschiedenste Seiten des Kinderschutzes und sorgten unter den Teilnehmern für einen regen Austausch von Erfahrungen und Wissen. Sehr zur Freude von Müller: „Das war eine super Veranstaltung. Genauso hatten wir uns das vorgestellt.“

Neues Modellprojekt: eSport unter der Lupe

Gleich mehrere Blicke über den Tellerrand hat die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) bei ihrer diesjährigen Klausur in Frankfurt (Oder) geworfen. Zum einen berichtete Professor Dr. Jürgen Mittag von der Deutschen Sporthochschule Köln als Gastreferent zum Thema „eSport“ – und sorgte damit für kontroverse Diskussionen aller Beteiligten zu den Aufnahmebestrebungen von eSport in die Sportorganisation. Als Ergebnis wurde vereinbart, die Zielgruppe weiter im Auge zu behalten und mit den Sportjugenden Teltow-Fläming und Brandenburg an der Havel ein Modellprojekt zu starten, in denen eSport mit Fußballspielen verknüpft wird. Darüber hinaus



wurden die beschlossenen Arbeitsschwerpunkte 2016 bis 2019 der BSJ ausgewertet und überprüft.

Neue Aus- bzw. Einblicke verschaffte dann LSB-Vizepräsident Wilfried Lausch den BSJ-Vertretern. Während seiner Führung durch den Olympiastützpunkt Frankfurt (Oder) erlebten

die BSJ-ler den Alltag beim Training und bei Wettkämpfen im Boxen und Ringen und konnten sich so ein Bild über die Leistungsfähigkeit der Brandenburger Athleten machen. Sehr zur Freude von BSJ-Jugendsekretär Robert Busch: „Herzlichen Dank an Herrn Lausch und auch an den Olympiasieger von Athen 2004, Manfred Kurzer, der praktische Einblicke in die olympische Disziplin des Sportschießens weitergegeben hat.“



Info: Der Begriff eSport (elektronischer Sport) bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computerspielen.

wikipedia



LEISTUNGSSTARK, AUSGEZEICHNET & GÜNSTIG

Vergleichen und wechseln: AOK-jetzt.de

Profitieren Sie vom ausgezeichneten Service, dem günstigen Beitrag und den starken Leistungen der AOK Nordost:

- Günstiger Auslandsreiseschutz für Weltenbummler
 - Prämienzahlungen für Fitness, Sport & Vorsorge
 - Mehr Vorsorgeleistungen für den Nachwuchs
 - Zuschuss zur professionellen Zahnreinigung im AOK-Zahnersatz-Wahltarif
- ... und noch vieles mehr



Wir wollen Sie so, wie Sie sind

Bildung im Sport

Neunte Auflage der Champions Trophy in Lindow



Der Pokal bleibt in Gransee: Bei der 9. Champions Trophy im Volleyball haben die Strittmatter-Gymnasiasten aus Gransee zum zweiten Mal in Folge das deutsch-polnische Finale gewonnen. Wie bereits bei den vorangegangenen Ver-

anstaltungen organisierten die angehenden Fitness- und Gesundheitstrainer der Beruflichen Schule Sport und Soziales Lindow der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg mit Hilfe ihrer Lehrer die Champions Trophy.

Seit Oktober hatten die beiden Auszubildenden Nicole Burghardt und Lucas Döll die Großveranstaltung vorbereitet. So galt es unter anderem, Turnierpläne zu erarbeiten, den Einsatz von über 20 Helfern zu koordinieren und ambitionierte Mannschaften einzuladen. Dabei sorgten die zwei Organisatoren mit Einladungen an die polnischen Damen- und Herrenmannschaft der Uniwersytetu Zielonogórskiego für internationales Flair. Weitere Fotos gibt's im Album auf der [Facebook-Seite der BS Lindow](#) zu sehen!



Berufliche Schule Lindow präsentiert neuen Imagefilm

Guter Auftritt: Die Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow hat ihren **neuen Imagefilm** präsentiert. Im Film werden nicht nur das Kennenlernen der Ausbildungsmöglichkeiten zum Fitness- und Gesundheitstrainer oder zum Erzieher in den Mittelpunkt gerückt, sondern auch die Auszubildenden selbst. Diese nehmen den Zuschauer im Film mit auf eine Reise durch Lindow und geben dabei einen ersten Einblick in den abwechslungsreichen Schulalltag!



Qualifizierte Verstärkung für Vereinsverwaltung

Die Vereinsmanager-B-Ausbildung 2017 der Europäischen Sportakademie ist erfolgreich gestartet. Das erste arbeitsintensive Modulwochenende beschäftigte sich mit dem Thema Veränderungsmanagement. Referent Falk Golinsky erklärte, wie wichtig es ist, geeignete

Methoden zu kennen, um mit Veränderungen in den Vereinsstrukturen umzugehen.

Mit diesem ersten Schritt legten die Teilnehmer den Grundstein für ihre Lizenz. Die Ausbildung verbindet theoretisches Grundwissen mit praktischen Tipps zur Organisation, Verwaltung und Führung eines Vereins oder Verbandes. Das Ergebnis: qualifizierte Führungskräfte für den organisierten Sport.

Ein wichtiger Hinweis für alle Interessenten der Vereinsmanager Lizenz: **Modul 2** und **Modul 3** des Vereinsmanager B können zu Fortbildungszwecken auch einzeln gebucht werden!

Zum **ESAB-Bildungsprogramm**



Letzte Plätze für Pilates-Ausbildung



Pilates ist ein spannendes Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, besonders der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur. Mit dem ganzheitlichen Körpertrai-

ning, in dem vor allem die tief liegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, wird für eine gesunde Körperhaltung gesorgt. Das Training beinhaltet

Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung. Mit dem Abschluss der **Zertifikatsausbildung** steht einer qualifizierten Trainer-Tätigkeit nichts mehr im Weg!

Tag der offenen Tür

Sportbegeisterte, die ihr Hobby zum Beruf machen wollen, können zum Tag der offenen Tür der Beruflichen Schulen sowie der Fachhochschule der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg kommen. Wer Interesse an einem dualen Studium, an der Ausbildung zum Fitness- und Gesundheitstrainer (inklusive staatlich geprüfter Sportassistent) oder zum staatlich anerkannten Erzieher hat, sollte sich für die jeweilige Wunschinstitution anmelden.

- Berufliche Schule für Sport und Gesundheit Potsdam: 24.03.2017, Tel. 0331 90757100 / E-Mail: info@bs-potsdam.de
- Fachhochschule für Sport und Management Potsdam: 25.03.2017, Tel. 0331 90757100 / E-Mail: info@fhsmp.de

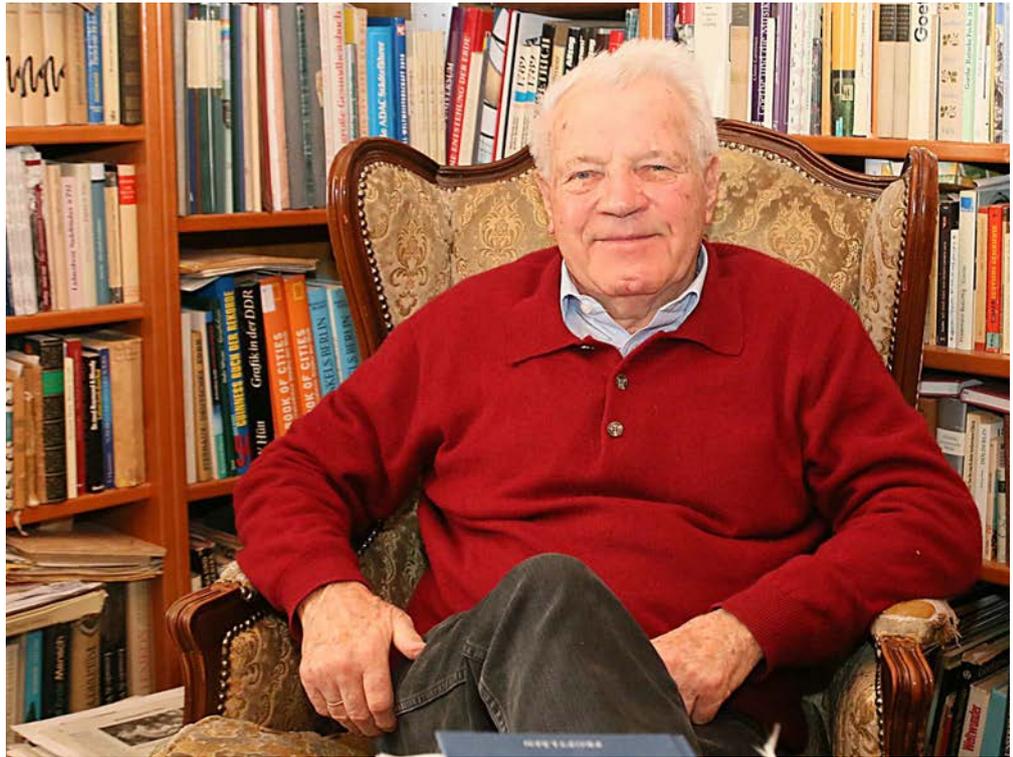


- Berufliche Schule für Sport und Soziales Lindow: 18.03.2017, Tel. 033933 90239 / E-Mail: info@bs-lindow.de

Auf die Plätze

„Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun“

Aphorismen sind seine Leidenschaft. Diese besondere Art des Zitats hat es ihm angetan. Zu Tausenden füllen Aphorismen die Sammlung und die Bücherregale von Klaus Richter. Und eines dieser Zitate gefällt ihm besonders. „Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“ Und ganz nach dem Willen von Johann Wolfgang von Goethe tut Klaus Richter – seit langem, in großem Stile und dabei immer im Ehrenamt.



Kreistagsabgeordneter und Vereinsvorsitzender der SG Rot Weiß Neuenhagen war er, Gemeindevertreter, Sportbeiratsmitglied und Ehrenpräsident der SG ist der 81-Jährige noch immer. Und damals wie heute ist er mit Leib und Seele dabei. Kein Wunder also, dass er für den gemeinsamen Ehrenamtspreis „Sportsympathiegewinner 2016“ der Lotto Brandenburg GmbH und des Landessportbundes nicht nur nominiert wurde, son-

dern ihn schließlich auch gewann.

In Freiberg in Sachsen geboren und aufgewachsen, gab es im Leben Richters schnell einige Konstante – darunter die Literatur und den Sport. „Meine Eltern haben mich viel lesen lassen und haben auch selbst viel gelesen“, blickt er auf die Anfänge seiner Literaturbegeisterung zurück. Und die Anfänge der Liebe zum Sport? Die waren weniger fein-

fähig. Als Boxer erwarb sich der junge Richter erste sportliche Meriten, wurde in den 50er Jahren Sachsenmeister.

Die 50er Jahre sind lange her, das Boxen inzwischen weit weg und auch Freiberg hat er längst verlassen und in Neuenhagen seit Jahrzehnten eine Heimat gefunden. Dem Sport aber ist der sechsfache Vater treu geblieben. Als Mitte der 90er Jahre in Neuenhagen ein neuer Vereinsvor-

sitzender gesucht wurde, war der damalige Lehrer zur Stelle. Mit ihm wuchs der Verein in den nächsten Jahren - von knapp 600 Mitgliedern auf mehr als 1.000.

Im Laufe der Jahre aber ist auch die Sammlung eigener Gedichte

auf „50 bis 60“ angewachsen. „Es gibt bessere“, wischt der leidenschaftliche Ostsee-Urlauber eine Nachfrage danach zwar augenzwinkernd beiseite. Doch für die Kinder und Enkel binden lassen, will er sie trotzdem. Auch mit dem Sport in Neuenhagen hat er noch viel vor – als Ehren-

präsident des Vereins und Sportbeirat der Gemeinde. Und wo ein Wille ist, ist für Klaus Richter immer auch ein Weg. Schließlich gilt selbst noch mit 81 Jahren: „Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun“.

„Eliteschüler des Sports“: Hintze deutschlandweit auf Platz zwei

Johannes Hintze hat bei der Wahl zum „Eliteschüler des Sports 2016“ Rang zwei belegt. Der Potsdamer Schwimmer, der im vergangenen Jahr in Rio an seinen ersten Olympischen Spielen teilgenommen hatte, kam hinter Leichtathlet Max Heß und vor Turnerin Pauline Tratz ins Ziel.

Heß krönte sich im Vorjahr mit 17 Jahren in Amsterdam zum Dreisprung-Europameister und ist damit der jüngste EM-Titelträger überhaupt. Hintze hält zahlreiche Altersklassenrekorde und zählt zu den perspektiv-



Johannes Hintze platzierte sich einmal mehr auf dem Podium.

reichsten Schwimmern in Deutschland. Die Eliteschule des Sports in Potsdam ermöglicht es ihm, den Fokus auf den Sport zu legen, ohne

seine schulische Karriere zu vernachlässigen. Pauline Tratz aus Karlsruhe überzeugte 2016 mit ihrem deutschen Titel im Sprung und durfte dank ihrer starken Leistung bei der Deutschen Meisterschaft als Ersatzturnerin mit zu den Olympischen Spielen in Rio.

Bereits seit 2009 prämiieren der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Sparkassen-Finanzgruppe jährlich die „Eliteschüler/in des Sports“. Zur Wahl standen dieses Jahr 43 Eliteschülerinnen und -schüler des Sports.

Zu den Tischen: Karambol-Billard EM startet Ende April in Brandenburg



Die besten Karambol-Spieler Europas treffen sich vom 28. April bis 7. Mai in Brandenburg an der Havel, um die kontinentale Billard-Krone auszuspielen. Der altehrwürdige Stahlpalast im Herzen der Stadt wird – so wie schon bereits vor zwei Jahren (siehe Bild) – den Akteuren des gesamten Kontinents dabei eine passende Bühne für ihr Können bieten. Mehr Infos zu den Titelkämpfen gibt es hier.

Anzeige

Damit Sie aufgefangen werden, wenn Sie mal fallen



Die Unfallversicherung der Feuersozietät



Unfälle passieren meist in der Freizeit, wenn der gesetzliche Unfallschutz nicht greift. Mit einer Unfallversicherung der Feuersozietät sind Sie lückenlos geschützt. Denn ein dummes Zufall oder ein Moment der Unachtsamkeit reichen schon und es ist passiert.

Dann sind wir für Sie da:

Mehr Informationen erhalten Sie im Kundenservice der Feuersozietät: Am Karlsbad 4–5, unweit des Potsdamer Platzes.

Telefon Kundenservice:
(030) 26 33-940
service@feuersozietat.de
www.feuersozietat.de

Cottbuser Sportgala mit vielen besonderen Momenten

Die 26. Sportgala der Stadt Cottbus Ende Januar war das erwartete Stelldichein des „Who's Who“ der Cottbuser Sportfamilie – auch wenn zahlreiche eingeladene Gäste krankheitsbedingt fehlten. Die Gala in den Räumen der Sparkasse Spree-Neiße stand ganz im Zeichen der Olympischen und Paralympischen Spiele von Rio de Janeiro. Immerhin hatten 22 Lausitzer Athleten für Deutschland an den Spielen 2016 teilnehmen dürfen. Sie erhielten – genauso wie ihre erfolgreichen Vorgänger – besondere Geschenke. „Wir wollen unseren Medaillengewinnern anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Weges des Ruhmes eine eigene Miniaturplakette der im Weg eingelassenen Medaillen feierlich und im Beisein der Sportfamilie übergeben“, erklärte der Vorsitzende der DOG Stadtgruppe Cottbus und gleichzeitig Vorstandsmitglied der Sparkasse Spree-Neiße, Ralf Braun, bei der Übergabe.



Die Würdigung und Wertschätzung „verdienter ehrenamtlicher Motoren“ der Cottbuser Sportfamilie, wie sie Berndt Weiße, Sportdezernent der Stadt Cottbus in seinem Eingangsstatement nannte, bildete einen besonderen Höhepunkt des Abends. Ralf Braun zeichnete gemeinsam mit ihm und dem Sparkassen-Vorstandsmitglied Thomas Heinze Tennisurgestein und DOG-Mitglied Werner Leutert (CTV 92) mit der Leistungsplakette der DOG aus. Die gleichen Auszeichnungen erhielten Erfolgstrainer René

Schmidt (BPRSV), die Kita Freundschaft sowie die 18. Sportbetonte Grundschule.

Cottbuser Sportlerwahl 2016:

- Nachwuchssportlerin: Lena Holm (HSV, Karate)
- Nachwuchssportler: Jan Vasco Bringmann (LC Cottbus, Diskus)
- Seniorensportlerin: Gisela Kaps (Schützengilde CB, Schießen)
- Seniorensportler: Reinhard Drogla (TSV Cottbus, Triathlon)
- Sportlerin: Trixi Worrack (RK Endspurt 09, Radsport)
- Sportler: Eric Engler (RSC Cottbus, Radsport)
- Team: SC Cottbus (Turnen)

Turbinenwind unterm Hallendach



Bereits zum 3. Mal richtete der Märkische Seglerverein Beetzsee am 11. Februar das Brandenburger Indoor-Segeln aus. Beim Wettkampf im Marienbad in Brandenburg an der Havel setzte sich im 25-köpfigen Starterfeld der Optimistenklasse Nils-Ruben Otto vor Hannes Braune durch. Für den Wind unterm Hallendach sorgten vier große Turbinen.

Anzeige

FRÜH.BUCHER.

LIMITIERTE STÜCKZAHL



VW Polo 4trg. 1,2 | TSI 66 kW (90 PS) für mtl. **199€***

inklusive WINTER-KOMPLETT-RÄDER

-  **MONATLICHE KOMPLETTRATE**
Inklusive Versicherung und Steuern.
-  **WIR FÜR DICH**
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.
-  **KEINE KAPITALBINDUNG**
Anzahlung und Schlussrate entfallen.
-  **12-MONATSVERTRÄGE**
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.

INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkbeitrag, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 01.02.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Nur solange der Vorrat reicht. Auslieferung nach Verfügbarkeit. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Gut zu wissen

MEIN VEREIN 2020

Der Sport muss immer höheren Ansprüchen genügen. Er soll gesund machen, fit halten und dabei immer auch Spaß bereiten. Für die Brandenburger Vereine erfordert dies ein ebenso hohes Maß an Qualifikation, Einsatz und Ideen. Mit der Ratgeber-Serie „MEIN VEREIN 2020“ geben wir Ihnen dafür Tipps mit auf den Weg. Auf dieser Seite finden Sie regelmäßig Auszüge aus der Broschüre „MEIN VEREIN 2020 – FIT AB 40: So gründe ich eine Sportgruppe für Ältere“.

Durch die Zusammenarbeit mit anderen Trägern, Organisationen oder Vereinen können Angebote für ältere Aktive ergänzt oder qualitativ verbessert werden. Treten Sie mit potenziellen Partnern in Kontakt und

erörtern Sie Möglichkeiten der Zusammenarbeit. So können Ressourcen wie Räume, Personal und Materialien gegenseitig genutzt und spezifische Kompetenzen zum beidseitigen Gewinn eingebracht werden.

Kooperationspartner:

- Seniorenvertretungen, Seniorenbeiräte
- Seniorenheime, Seniorentreffs, Generationenhäuser
- Arztpraxen und andere medizinische Einrichtungen
- Schulen, Kitas und Kirchen
- Gaststätten
- Wohnungsbaugesellschaften
- Städte, Gemeinden, Bezirksämter und Verwaltungen
- Soziale Vereine, Bürgervereine
- Feuerwehr



Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem Ratgeber „MEIN VEREIN 2020“.

Wissen Online: Regeln zum Sponsoringvertrag

WISSEN Online ist die Informations- und Bildungsplattform für den Brandenburger Vereins-sport. Das Online-Portal liefert umfangreiche Fakten, Strategien und Anregungen zu Themen wie Finanzen, Recht, Marketing, Versicherung, Ehrenamt, Vereinsentwicklung, Mitarbeitergewinnung oder Bildung. In jedem neuen Sport Journal stellen wir Ihnen ein neues Thema daraus vor. In dieser Ausgabe geht es um den Sponsoringvertrag.



Wenn sich Verein und Sponsor über Art und Umfang der Zusammenarbeit geeinigt haben, erfolgt der Abschluss eines Sponsoringvertrages. Grundlage zur Gestaltung von Sponsoringverträgen ist das im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelte Allgemeine Schuldrecht.

Das Allgemeine Schuldrecht sieht vor, dass die beiden Vertragsparteien (z.B. Sponsor und Sportverein) den Inhalt der ge-

troffenen Vereinbarung individuell festlegen können.



Außerdem bedarf es beim Sponsoringvertrag keiner speziellen Vertragsform. Den beiden Vertragspartnern ist es grundsätzlich freigestellt, welche Vertragsform sie wählen. Aus Gründen der Beweissicherung ist es jedoch ratsam, für den Sponsoringvertrag die Schriftform zu wählen.

Auch aus steuerlichen Gründen ist der Abschluss eines schriftlichen Sponsoringvertrages an-

zuraten. Ob und in welcher Höhe der Sponsor seine Sponsoringaufwendungen steuermindernd geltend machen kann, hängt von den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen ab. Diese bestimmen auch, ob und in welchem Umfang die Zuwendungen des Sponsors beim Gesponserten besteuert werden. Die steuerlichen Auswirkungen der getroffenen Vereinbarungen sind bei der Ausgestaltung eines Sponsoringvertrages also stets mitzubedenken.

[Mehr Informationen dazu gibt's bei Wissen Online.](#)



Termine

März

- 08.03. LA* Breitensport/Sportentwicklung mit Berlin
- 13.03. LA Leistungssport
- 20.-21.03. KSB/SSB/LFV-Geschäftsführertagung in Lindow
- 23.03. LA Mädchen und Frauen
- 29.03. LA Bildung/Beirat FHSMP

April

- 06.04. Präsidiumssitzung LSB
- 24.04. Vorstandssitzung BSJ
- 27.-28.4. Kuratoriumssitzung ESAB

* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich [hier](#) kostenlos an.

Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein
Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,
BSJ, ESAB

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Titelbild, Seiten 3-9, 17-19, 22, 24 : Marcus Gansewig
Seite 12 (oben), 14: pixabay, Seite 12 (unten): BSJ
Seite 14, 15, 16: ESAB
Seite 20: SSB Cottbus
Seite 21: MSVB